



# **Merkblätter**

## **für Lehrgangleiter und Prüfer**

  

### **Abzeichen Geländefahren**

#### **Abzeichen im Wanderfahren Stufe 1 und Stufe 2**

## Wanderfahrabzeichen Stufe 1 und 2

### **Prüfungsvorbereitung:**

Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen gem. APO sind in jedem einzelnen Fall vom Lehrgangsleiter zu überprüfen. Die Prüfungskommission muss vor Beginn der ersten Besprechung über die Überprüfung der Zulassungsvoraussetzung informiert werden.

Es ist ein entsprechender Vorbereitungslehrgang durchzuführen. Der Lehrgangsleiter muss mindestens eine der folgenden Qualifikationen zur Durchführung des Lehrgangs besitzen:

- Trainer C, B, A – Fahren – mit gültiger DOSB Lizenz und Wanderfahrpraxis

### **Prüfungsort**

Der Lehrgang und die Prüfung können von Reitvereinen sowie Pferdebetrieben durchgeführt werden, die dem Niveau eines FN-gekennzeichneten Betriebes entsprechen und über die entsprechenden Geländeausstattungen verfügen. Die Genehmigung des Landesverbandes bzw. der Landeskommision zur Durchführung des Lehrgangs und der Prüfung muss vorliegen.

### **Prüfungskommission**

Der Prüfungskommission müssen mindestens 2 Personen angehören, entweder 2 Richter/Richter Breitensport Fahren oder ein Richter/Richter Breitensport Fahren und ein Prüfer Breitensport Fahren bzw. ein Prüfer vom FN Anschlussverband.

Wenigstens ein Mitglied der Prüfungskommission wird von dem LV bzw. der LK benannt.

Prüfer und Veranstalter sind gemeinsam dafür verantwortlich, dass keine Befangenheit geltend gemacht werden kann (wenn z.B. der Prüfer den Bewerber als Lehrgangsleiter oder Fahrlehrer unterrichtet hat bzw. als Ausbilder oder Leiter in dem Betrieb tätig ist, in dem die Prüfung durchgeführt wird oder mit einem Bewerber verwandt ist oder dessen RV als Mitglied angehört).

Die Prüfungskommission muss an der Prüffahrt selber teilnehmen.

### **Wartezeit:**

Eine Wartezeit vom Kutschenführerschein A - Privatperson oder Fahrabzeichen V (FA V) zum Wanderfahrabzeichen Stufe 1 oder von Stufe 1 zu Stufe 2 ist nicht erforderlich. Die Abnahme der Prüfung zum Kutschenführerschein A - Privatperson und der Prüfung zum Wanderfahrabzeichen Stufe 1 an einem Tag ist jedoch nicht möglich. Auch die Ablegung des Wanderfahrabzeichens Stufe 1 und 2 innerhalb einer Prüffahrt ist für einen Bewerber ebenfalls nicht möglich.

### **Ausrüstung:**

Zur Ausrüstung des Fahrers gehören Handschuhe sowie eine zweckmäßige Kopfbedeckung. Dringend empfohlen als Kopfbedeckung wird ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung (empfohlen wird die europäische Norm „EN 1384“).

Das Tragen einer Sicherheitsweste wird empfohlen.

### **Bewertung**

Bewertet werden die Bewerber in Theorie und Praxis. In der Theorie empfiehlt sich die mündliche Abfrage in der Kleingruppe zu verschiedenen Themen (Themenkomplexe siehe Lehrinhalte).

Das Prüfungsergebnis in den beiden Prüfungsteilen lautet jeweils „bestanden“ oder „nicht bestanden“. Sollte ein Prüfungsteil nicht bestanden sein, kann die Prüfung wiederholt werden. Über die evtl. Anrechnung von Prüfungsteilen entscheidet die Prüfungskommission.

## Wanderfahrabzeichen Stufe 1

### **Ziel**

Die Aufgabe des Wanderfahrabzeichens Stufe 1 ist es, dem Bewerber grundlegende Kenntnisse für das Zurücklegen längerer Strecken im Gespann (mehrstündige Ausfahrten, Tages-Wanderfahrten) zu vermitteln und zu überprüfen. Der Bewerber soll in der Beurteilung des Zustandes des Gespannes, für sicherheitsorientiertes Verhalten und das Vorgehen in Notsituationen geschult werden.

### **Zulassungsvoraussetzung**

- Der Bewerber muss mindestens das 14. Lebensjahr vollendet haben, und die körperliche und geistige Mindestreife aufweisen, um bei einer mehrstündigen Wanderfahrt auf sein Gespann unter Sicherheitsaspekten einwirken zu können.
- Fahrer unter 16 Jahren dürfen nur in Begleitung eines Volljährigen, der mindestens im Besitz des Kutschenführerschein A – Privatperson oder des Fahrabzeichens V ist und eine 2-jährige Fahrpraxis vorweisen kann, teilnehmen.
- Ein Kurs über Sofortmaßnahmen am Unfallort.
- Die bestandene Prüfung zum Kutschenführerschein A - Privatperson oder dem Fahrabzeichen V (FA V)
- Die Teilnahme am Vorbereitungslehrgang
- zugelassen werden verkehrssichere 5- jährige und ältere Pferde, die den Anforderungen entsprechen.

### **Vorbereitungslehrgang**

Der Vorbereitungslehrgang sollte je nach Vorkenntnis der Teilnehmer mindestens 27 LE umfassen.

Wichtig: Der Kutschenführerschein A – Privatperson oder das Fahrabzeichen V (FA V) sind bereits Voraussetzung, so dass bestimmte Grundkenntnisse vorausgesetzt werden können. In einem Vorbereitungslehrgang sollten daher hauptsächlich speziell die für das Wandern relevanten Themen gelehrt werden.

Insbesondere für Einsteiger sollte ca. 3 Monate vor Lehrgangsbeginn ein Einführungswochenende stattfinden, bei dem vorausgesetzte Grundkenntnisse abgefragt werden. Ggf. können dem Bewerber Hinweise zum Lehrstoff und zur eigenen Weiterbildung gegeben werden. Weiterhin sollte der Leistung entsprechend auf die Kondition und auf einen guten Beschlag geachtet werden.

Lehrinhalte	LE
<b>1. Praktischer Teil</b>	
<b>Vormustern eines Pferdes an der Hand analog einer Verfassungsprüfung Pferd</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vortraben an der Hand vor der Fahrt (Hilfestellung: Merkblatt „Vormustern“) unter Beachtung folgender Aspekte: Gangwerk, Gurtlage, Scheuerstellen, oberflächliche Verletzungen, Geschirrlage/Druckempfindlichkeit</li> <li>Ausrüstungskontrolle vor der Fahrt</li> </ul>	
<b>Vorstellen eines geeigneten Gespanns auf dem Außenplatz (nach Anweisung durch den Lehrgangleiter)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schritt, Trab, Halten, Rückwärtsrichten</li> <li>Handwechsel mit 1-2 Hufschlagfiguren, Kehrtwendungen</li> </ul>	<b>3 LE</b>
<b>Lösen einer Orientierungsaufgabe im Gelände</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Streckenfahrt 3 – 5 Stunden zzgl. Rast</li> <li>max. 3 Gespanne pro Ausbilder</li> <li>max. 8 Teilnehmer pro Ausbilder</li> <li>Fahren der in der Theorie ausgearbeiteten Strecke anhand des vorhandenen Kartenmaterials, Umgang mit GPS - Systemen</li> <li>Straßenüberquerung, Absolvieren von Geländeschwierigkeiten, z.B. bergauf, bergab, Wasserdurchfahrten</li> <li>Standortbestimmung nach Karte/ GPS</li> <li>Verhalten bei Rast (z.B. Anbindesicherheit, Versorgen der Pferde)</li> <li>Verfassungsprüfung beim Pferd bei Rast und nach der Fahrt (inkl. PAT-Werte)</li> </ul>	<b>6 LE</b>
<b>2. Theoretischer Teil</b>	
<b>Grundkenntnisse des Fahrens</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Richtlinien Fahren Band 5</li> </ul>	
<b>Ausrüstung Gespann für mehrstündige Fahrten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Futtergrundlagen</li> <li>Beladeplan</li> <li>Geeignete Zäumung (Absprache mit Lehrgangleiter)</li> <li>1.Hilfe Ausrüstung für Fahrer und Pferd</li> <li>Geschirrbesonderheiten</li> </ul>	
<b>Anzug des Fahrers für mehrstündige Fahrten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zweckmäßiger Anzug, Kniedecke</li> <li>Kopfbedeckung</li> <li>Allwetterkleidung (Ober- und Unterbekleidung)</li> <li>festes Schuhwerk</li> <li>Sicherheitsausrüstung (z.B. Beleuchtung)</li> </ul>	<b>4 LE</b>
<b>Einführung in Karte und Kompasskunde</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Möglichkeiten der Kartenbeschaffung, zweckmäßige Kartenmaßstäbe</li> <li>Lesen von topographischen Karten und/ oder GPS</li> <li>Einnorden der Karte</li> <li>Einführung im Umgang mit dem Messrad und dem Kompass</li> </ul>	
<b>Grundlegende Kenntnisse in der Wetterkunde</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einschätzung der Wetterlage vor und während der Fahrt</li> <li>Verhalten bei Gewitter, z.B. Standortwahl</li> </ul>	<b>4 LE</b>

<b>Straßenverkehrsrecht</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• StVO und StVZO</li> <li>• Kolonnenrecht, Genehmigungsverfahren</li> </ul>	
<b>Landesrecht zum Fahren in Feld und Wald</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bundesrecht einleitend, Grundsätzliches zum Landesrecht, z.B. welche Vorschriften gibt es und wo sind sie zu finden usw.</li> </ul>	
<b>Verhaltensweisen für die Umweltverträglichkeit des Fahrens</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jagd-, Forst- und Landwirtschaft, z.B. Jagdsaison (Schonzeiten/Jagdzeiten, Gesellschaftsjagden)</li> <li>• Verhalten gegenüber anderen Erholungssuchenden</li> <li>• Die 12 Gebote für das Fahren im Gelände</li> </ul>	
<b>Transport von Pferden</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• StVO, StVZO, Equidenpass, Sicherheitsbestimmungen (siehe „Unfallverhütung in der Pferdehaltung“ der Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltung)</li> </ul>	
<b>Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen des Tierschutzgesetzes</b>	<b>4 LE</b>
<b>Verhalten bei Unfällen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erste Hilfe für Reiter und Pferde</li> <li>• Unfallverhütung</li> </ul>	<b>2 LE</b>
<b>Grundkenntnisse in Pferdekunde</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beurteilung eines Pferdes für Wanderfahrten</li> <li>• Interieur (z.B. Gelassenheit, Situationsruhe)</li> <li>• Exterieur (z.B. ausgewogenes Gebäude)</li> </ul>	
<b>Grundkenntnisse in Pferdehaltung unter besonderer Berücksichtigung der Versorgung der Pferde unterwegs</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Haltungsformen, Tränken und Füttern</li> <li>• PAT-Werte</li> <li>• Erkennen von Krankheiten und zu ergreifende Maßnahmen</li> <li>• Beurteilung des Hufbeschlags</li> </ul>	<b>4 LE</b>
<b>Gesamt</b>	<b>27 LE</b>

## Wanderfahrabzeichen Stufe 2

### **Ziel**

Die Aufgabe des Wanderfahrabzeichens Stufe 2 ist es, die in der Stufe 1 erworbenen Kenntnisse zu vertiefen und insbesondere die grundlegenden Fertigkeiten in der Planung von Wanderfahrten zu vermitteln.

### **Zulassungsvoraussetzung**

- Der Bewerber muss mindestens das 14. Lebensjahr vollendet haben, und die körperliche und geistige Mindestreife aufweisen, um bei einer mehrstündigen Wanderfahrt auf sein Gespann unter Sicherheitsaspekten einwirken zu können.
- Fahrer unter 18 Jahren dürfen nur in Begleitung eines Volljährigen, der mindestens im Besitz des Kutschenführerscheins A - Privatperson des Fahrabzeichens V ist, teilnehmen.

Titel: Merkblatt für Prüfer und Lehrgangleiter – Abzeichen Fahren im Gelände -  
Herausgeber: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN),  
Abteilung Vereine, Umwelt, Breitensport, Betriebe, 48229 Warendorf

Stand: Dezember 2019

- Die bestandene Prüfung zum Wanderreitabzeichen Stufe 1.
- Die Teilnahme am Vorbereitungslehrgang

### Vorbereitungslehrgang

Der Vorbereitungslehrgang sollte mindestens 29 LE umfassen.

Lehrinhalte	UE
<b>1. Praktischer Teil</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrtägige Fahrt mit Übernachtung (mind. 2-Tage) (Tagesetappe mind. 20 km Fahrstrecke) mit vorherigem kurzen Vorstellen des Gespannes auf dem Außenplatz und einer Ausrüstungskontrolle durch den Lehrgangleiter</li> <li>• Absolvieren besonderer Geländeschwierigkeiten die sich aus der Fahrstrecke ergeben</li> <li>• Absolvieren eines Gelände-Geschicklichkeitsparcours</li> <li>• tägliches Vormustern/Verfassungsprüfung vor, während und nach der Fahrt</li> <li>• Fahren der in der Theorie ausgearbeiteten Strecke in einer Gruppe von max. 3 Gespannen mit max. 8 Teilnehmern</li> <li>• Festgelegte Orientierungspunkte und Zeitvorgabe zwischen zwei Punkten einhalten</li> </ul>	<b>16 LE</b>
<b>2. Theoretischer Teil</b>	
<b>Wie Stufe 1 vertiefend , zusätzlich</b>	
<b>Ausrüstung des Gespanns und Anzug des Fahrers bei mehrtägigen Wanderfahrten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Persönliche Ausrüstung des Fahrers für Übernachtungen</li> <li>• Geschirr inkl. Zubehör (z.B. Vorderzeug, Schweifriemen)</li> <li>• Verteilung der Packlast, Gleichgewicht des Wagens</li> <li>• Unterbringung der Pferde z.B. Stall, E-Zaun, Hochseil</li> </ul>	<b>3 LE</b>
<b>Orientierung im Gelände, Beurteilung des passenden Tempos, Einhalten von Tempovorgaben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Streckenausarbeitung für die Praxis (unter Vorgabe der Übernachtungsstation und ggf. der Orientierungspunkte, Rastplätze etc.)</li> <li>• Einhalten von Zeitvorgaben</li> <li>• Ermittlung Fahrtzeit unter Berücksichtigung von Topographie und Wegeverlauf</li> </ul>	
<b>Wetterkunde vertiefend</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beurteilung von Wolkenformationen (z.B. Kumulus, usw.)</li> <li>• Anzeichen von Wetterveränderungen in der Natur</li> </ul>	<b>3 LE</b>
<b>Natur- und Umweltschutz</b>	<b>2 LE</b>
<b>Zusammenstellen einer Notapotheke, Erste-Hilfe bei Fahrer und Pferd</b>	<b>2 LE</b>
<b>Planung von Fahrten unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit der Pferde und Fahrer in unterschiedlichem Gelände, gezielte Vorbereitung auf mehrtägige Wanderfahrten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konditionstraining, Auf- und Abtrainieren</li> <li>• Belastungsgrenzen</li> <li>• Training mit Gepäck</li> <li>• Konzentrationsfähigkeit des Fahrers</li> </ul>	<b>3 LE</b>
<b>Gesamt</b>	<b>29 LE</b>